

# KEIN MUSEUM

Ein Raum für Experimente



**Ein Kiosk ohne Tabak. Ein Raum, den Künsten und Wissenschaften gewidmet, interdisziplinär und Traditionen sprengend. Fünf junge Frauen denken ausserhalb des konventionellen und konzeptionellen Rahmens eines weissen Museumsraums und bespielen einen ehemaligen Kiosk mit eventbasierten Kunstausstellungen.**

von Raffaella Kolb

Der Raum mag noch so klein sein, seinem Potential sind dennoch keine Grenzen gesetzt: An der Mutschellenstrasse 2 im Zürcher Quartier Enge steht ein Kiosk leer. Zwischenzeitig ein Blumenladen und seit sechs Jahren von Inhaberin Eva Schumacher als Art-Space genutzt, zieht diese weiter und überlässt den «Kiosk Tabak» fünf Frauen, die den Raum unter dem Namen Kein Museum von November 2017 bis Mai 2018 weiter bespielen werden.

In drei- bis fünfwöchigen Abständen verwandelt sich der Kiosk in einen Raum für künstlerischen Experimente und einen Raum für experimentelle Kunst, eine Vermischung der künstlerischen Disziplinen und Wissenschaften. Auf kleinem Raum bietet der Kiosk Platz für medienübergreifende, interaktive Projekte und Events, WWWNicht-Gesehene-Formate und Altbekanntes mit neuem Blickwinkel.

Stella ist Leiterin von Kein Kollektiv und ehemalige Mitarbeiterin von Bob van Orsouw Gallery. Alessa Widmer ist Mitarbeiterin bei Fabian & Claude Walter Galerie und Masterstudentin der Theorie und Geschichte der Fotografie. Lara Baltsch ist ehemalige Galeriemitarbeiterin von Katz Contemporary und Bachelorstudentin der Kunstgeschichte. Lara Vehovar ist Gestalterin und ebenfalls Bachelorstudentin der Kunstgeschichte. Carla Peca ist ehemalige Gallery Managerin von Katz Contemporary und Masterstudentin der Kulturanalyse.

In Kein Museum treffen fünf ähnliche akademische Hintergründe auf fünf individuelle Interessensprofile:



Von links nach rechts: Stella, Alessa Widmer, Lara Baltsch, Lara Vehovar und Carla Peca

## STELLA

Als Gründerin von Kein Kollektiv scharf Stella eine Gruppe von 17 Künstlern, Designern, Fotografen und Kulturschaffenden um sich. Mit Kein Museum erfüllt sich für sie ein lang ersehnter Traum: Ein Raum, dem keine Grenzen gesetzt sind. Kein Museum ist für Stella eine Plattform für ein Netzwerk, das sie sich als Leiterin von Kein Kollektiv, durch ihre Vernetzung im Zürcher Nachleben und als Studentin der Kunstgeschichte aufgebaut hat.

## ALESSA WIDMER

Alessa Widmer möchte Fotografie in Kein Museum zeigen und dabei die Grenzen einer Disziplin ausloten: Nicht einzeln an der Wand sollen die Bilder hängen, sondern in Austausch und Dialog mit weiteren Medien wie Text, Musik oder Performance gestellt werden, um so die Ausstellungsmöglichkeiten der Fotografie zu erweitern und zu beobachten. Kein Museum soll für Alessa Widmer ein Begegnungsort werden und Kontakte herstellen zwischen jungen Fotohistorikern und Fotografen und gemeinsame Projekte aus Wissenschaft und Kunstpraxis ermöglichen.

### Pop-Up: Tattoo-Shop 1.12 – 9.12.2018 | Kein Museum

Die Skizzen an die Wand, das Kunstwerk direkt unter die Haut: Die Stäckerinne sind zu Gast bei Kein Museum. Sonst an Festen, Partys oder im Atelier anzutreffen, beehren Laura, Jeanne und Nati während einer Woche den ehemaligen Kiosk und machen die Haut zu ihrer Leinwand; mit Liebe und von Hand. Die Skizzen und frisch gestochenen Werke werden an der Vernissage am 8. Dezember ab 19.00 Uhr und am 9. Dezember von 12.00 – 18.00 Uhr ausgestellt.

### Kein Museum: Werkstatt Jeden Dienstag im November

Im November ziehen sich Stella, Alessa, die beiden Laras und Carla nochmals ins Kein Museum zurück um neue Ausstellungsformate und Eventreihen zu entwerfen. Jeden Dienstag ist an der Mutschellenstrasse 2 von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr Tag des offenen Kiosk-Rölladens: Besuch und Ideen willkommen!

## LARA BALTSCH

Ihnen die Angst davor nehmen und Menschen an Kunst heranzuführen: Darin sieht Lara Baltsch das Potential von Kein Museum. Ein grosses Publikum möchte sie mit einem Zusammenspiel verschiedener Kunstformen konfrontieren und es interaktiv miteinander verbinden. Kein Museum soll ein Ort des Entdeckens sein und zukunftsorientiert mit neuen digitalen und technischen Möglichkeiten arbeiten.

## LARA VEHOVAR

Lara Vehovar interessiert sich für gesellschaftliche Themen, wie etwa Feminismus unter dem modernen Ansatz einer Dekonstruktion von gefestigten Annahmen der Geschlechterfrage und -darstellung in der Kunst und wie diese in Kein Museum präsentiert werden könnte. Oder wie Kunst im digitalen Raum und den sozialen Medien stattfindet und wie das auf den physischen Raum übertragen werden könnte. Lara Vehovar möchte mit Kein Museum ein transmediales Erlebnis bieten und Leute aus verschiedenen Bereichen künstlerisch involvieren.

## CARLA PECA

Als angehende Kulturanalysikerin kann Carla Peca Dinge danach befragen, wie durch sie Kultur gebildet oder auch reflektiert wird. Mit Kein Museum möchte sie einen Raum für das analytische Potential von Kunst und Literatur schaffen. Ein physischer Raum ist eine Plattform für Künstlerinnen, Künstler und Kulturschaffende und ist ebenso ein Denkraum, in dem sich Fragestellungen auf ästhetische Art und Weise oder in der Praxis erkunden lassen.

Weitere Informationen zum November-  
Programm auf [www.keinmuseum.ch](http://www.keinmuseum.ch),  
Facebook und Instagram!